

50 JAHRE

**THEATERVEREIN RELLINGEN**

# Fro Pieper lebt



gefährlich

KRIMINALKOMÖDIE  
VON JACK POPPLEWELL

Übertragen ins Niederdeutsche  
von Hans-Jürgen Ott

**PROGRAMM**

**SPIELZEIT  
FRÜHJAHR**

**1980**

## Wir spielen für Sie an folgenden Orten:

**So. 13. Apr. '80**  
**Rellingen**  
Rellinger Hof

**Mi. 16. Apr. '80**  
**Prisdorf**  
Hoyers Gasthof

**Sa. 19. Apr. '80**  
**Egenbüttel**  
Turnhalle

**So. 20. Apr. '80**  
**Bönningstedt**  
Turnhalle

**Fr. 25. Apr. '80**  
**Halstenbek**  
Jürgensens  
Gasthof

**Sa. 26. Apr. '80**  
**Schenefeld**  
Bürger- und  
Kultursaal

**Mi. 7. Mai '80**  
**Barmstedt**  
Barmstedter Hof

**Beginn 20 Uhr**  
**Eintritt DM 5,-**



Erna Schmidt als  
„Frollein Schalotte“

In diesem Jahr war für uns die Neuwahl des Vorstandes fällig.

Nachdem Erna Schmidt nun 11 Jahre den Theaterverein Rellingen als 1. Vorsitzende geleitet hat, mußte sie leider aus gesundheitlichen Gründen eine erneute Wiederwahl ablehnen.

Unsere Erna hat viel dazu beigetragen, daß der Theaterverein Rellingen zu dem wurde, was er heute ist. Das Haus von Erna und Friedrich Schmidt ist zu einer echten Begegnungsstätte geworden, wo nicht nur in der Werkstatt unsere Kulissen hergestellt werden, sondern wo man sich auch trifft, um alles mögliche zu besprechen.

Auch in Zukunft wollen wir Erna Schmidts Erfahrungen nutzen, und sie hat uns versprochen, uns weiterhin

mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Als Anerkennung für ihre besonderen Verdienste haben wir sie einstimmig zur ersten Ehrenvorsitzenden in der über 50-jährigen Geschichte des Vereins gewählt.

Erna Schmidt gehört seit 1933 dem Theaterverein Rellingen an und von der „jugendlichen Liebhaberin“ bis zur „komischen Alten“ hat sie alle Rollen gespielt und das Publikum mit ihrem Talent immer begeistert. 1973 konnte sie ihr 40-jähriges Bühnenjubiläum feiern – ein Anlaß für zahlreiche Ehrungen von Kreis, Gemeinde und Theaterverbänden.

Liebe Erna, wir danken Dir für alles, was Du für uns getan hast!



50 JAHRE

# THEATERVEREIN RELLINGEN

J. Poplewell

## »FRO PIEPER LEVT GEFÄHRLICH«

Krimi-Kummedi in veer Törn

hochdüütsch vun Chr. Wölfer  
in't Plattdüütsche bröcht vun Hans-Jürgen Ott

### To de Verdächtigen hört:

Erna Pieper, Putzfro .....	Hannelore Lohse
Schulz, Kriminalassistent .....	Andreas Rode
Willi Brockmann, Kommissar .....	Kurt Oelting
Richard Henning, Reeder .....	Harald Pfeiffer
Ingeborg Henning, sien Fro .....	Marianne Becker
Ulla Gerdes .....	} bi Reeder .....
Robert Westphal .....	
Erika Reinhold ..	} Henning .....
	Manfred Gutjahr
	in'n Deenst .....
	Margrit Möller

### Unverdächtig:

Utstaffiert het allns: .....	Harald Behnke
Inspiziern deit: .....	Heidi Reinicke
Licht maakt: .....	Rüdiger Kretschmann
De Gesichters maakt: .....	Marianne Becker
	Ursula Kretschmann
Toseggersch: .....	Anke Jacobs
Speelbaas: .....	Manfred Eckhof

**Tatort:** is unklar, wat wi seht, is dat Büro vun Reeder Henning

**Tiet:** is all 'n beten her

**1.Törn:** laat an'n Abend, bi Klock 11

**2.Törn:** den annern Morgen

**3.Törn:** an'n drüdden Dag, Fierabendstied

**4.Törn:** an'n veerten Dag, ok Fierabendstied

Wi verpust uns na den 3.Törn

Hannelore Lohse, unsere neue 1. Vorsitzende, wird in Zukunft dafür sorgen, daß der Theaterverein Rellingen Ihnen als Zuschauer weiterhin unterhaltsame Abende bietet.

Hannelore, eine echte Egenbüttlerin, wirkt nun schon seit 18 Jahren bei uns im Verein mit.

In der harten Schule von Hermann Reents hat sie 1962 als Souffleuse in „Op Düvels Schuvkoor“ angefangen. „Onkel Hermann“ hat damals mit ihr mehr das Soufflieren geprobt, als mit den anderen das Spielen. Ihre erste Rolle hatte Hannelore – wie sollte es anders sein – als junge Deern in dem Lustspiel „In Hamborg op St. Pauli“. Nach den Rollen als jugendliche Liebhaberin folgten die der geplagten Wirtsfrau und Ehefrau. Erstaunliche Verwandlungskünste hat Hannelore in dem Stück „De hillige Grootmodder“ bewiesen. Sie spielte dort ein altes, buckliges Weib, das schwarzgekleidet durch das Geschehen huschte. In dieser und in vielen anderen Rollen hat sie gezeigt, daß schauspielerisches Können in ihr steckt.

Für Hannelore ist Theaterspielen ein Hobby, das sie mit ehrlicher Begeisterung betreibt. Bei einigen Stücken hat sie schon bewiesen, daß sie außer spielen und soufflieren auch Regie führen kann.

Wenn sie in ihrer Freizeit nicht vom Theaterverein in Anspruch genommen wird, besucht sie gerne Aufführungen von Berufstheatern; besonders schätzt sie Opern- und Ballettvorstellungen.

Für die Zukunft wünscht Hannelore sich, daß alle Vereinsmitglieder auch weiterhin so gut und begeistert zusammenarbeiten wie bisher. Möglichst viele Freunde zu finden durch Beziehungen zu anderen Theatergruppen, soll ein weiteres Ziel sein.

Wir brauchen für unsere Arbeit viele Zuschauer, die uns sehen und erleben wollen, besonders auch dann, wenn wir einmal ein nicht so lustiges Theaterstück auf dem Spielplan haben; ernstes und zum Nachdenken anregendes Theater kann auch begeistern.



**Voranzeige** 

Im Herbst 1980:  
»EEN FRO MUTT IN'T HUS«

Im Dezember 1980:  
»DER SCHWEINEHIRT«